



## Bericht I der Gemeindevorstandssitzung vom 25. Oktober 2022

---

### Energiesparmassnahmen der Gemeinde Pontresina

Mit wiederholten Sparappellen an Private und Unternehmen suchen Bund und Kantone der im anbrechenden Winter drohenden Energiemangellage zu begegnen. Der Gemeindevorstand sieht die Gemeinde Pontresina als ein von den Sparappellen direkt angesprochenes Unternehmen und hat darum die Verwaltungsabteilung Infrastrukturen damit beauftragt, das mögliche Energiesparpotential in den Anlagen der Gemeinde auszuloten.

Geprüft wurden rund 60 Massnahmen, für die dazu der Stromverbrauch in den Wintermonaten errechnet wurde. Dabei zeigte sich, dass in den Verbrauchsbereichen «Wärmegewinnung» und «Kraft» erheblich mehr Einsparpotential liegt als im Bereich «Beleuchtung».

Der Gemeindevorstand stimmt 27 Einsparmassnahmen zu, von denen ein grosser Teil bereits umgesetzt sind. Damit werden pro Monat rund 126'000 Kilowattstunden (kWh) Strom eingespart. Dies entspricht dem durchschnittlichen Monatsverbrauch von rund 330 Vier-Personen-Haushalten<sup>1</sup>.

Die grössten Einsparungen resultieren im Bellavita Erlebnisbad & Spa. Die auf den 1. November angesetzten Schliessungen von Aussenbecken und Wasserrutschbahn bringen monatlich 95'000 kWh bzw. 9'000 kWh. Durch die bereits erfolgte Schliessung der Aussensauna werden weitere 5'000 kWh eingespart. Der Energieverbrauch dieser Anlagen erwächst im Wesentlichen durch die Heizung, dh. durch die mit Strom betriebenen Wärmepumpen. Einsparungen von 2'200 kWh bringen die ebenfalls ab 1. November geltenden reduzierten Saunabetriebszeiten (13-21 Uhr statt 10-22 Uhr). 800 kWh bringen die gekürzten Abendöffnungszeiten des Bades (bis 21 Uhr statt bis 22 Uhr). Im Gegenzug wird die Wassertemperatur im Innenbecken wieder von 27 auf 28 Grad erhöht.

Noch in Prüfung ist die dauerhafte Abschaltung der Pontresiner Strassenbeleuchtung zwischen 00.30 und 05.30 Uhr; damit wären monatlich 2'400 kWh einzusparen und dazu auch die Lichtverschmutzung zu reduzieren. Unter anderem in den Gemeinden Bever und Zuoz ist die Strassenbeleuchtung schon seit längerem zu diesen Zeiten ausgeschaltet.

Geprüft, aber wegen den absehbaren negativen touristischen Auswirkungen verworfen wurden der Verzicht auf die künstliche Beschneigung von Skiwiese, Loipen und Eisplatz (hochgerechnet 24'000 kWh/Monat) sowie auf die Beleuchtung von Nachtloipe und Eisplatz (je 1'000 kWh). Geprüft wird die Möglichkeit einer geringeren Kunstschneemengenproduktion.

In Abwägung von Ambientebereicherung und Einsparpotential wurde auch der Verzicht auf die Weihnachtsbeleuchtung verworfen (1'200 kWh). Während der Weihnachtsbeleuchtung abgeschaltet wird dagegen die normale Strassenbeleuchtung auf der Via Maistra zwischen Hotel Schloss und «Rominger-Kreuzung» (1'000 kWh). Auf den übrigen Strassenabschnitten ist die dazu nötige Steuerung nicht vorhanden.

Diverse weitere Massnahmen mit geringem Einzelsparpotential wirken sich in der Summe aus, zB. Helligkeitsminderung in den Rondo-Büros (60 kWh) und Kürzungen der Beleuchtungsintervalle auf Parkdecks (50 kWh) und in Treppenhäusern (20 kWh). Mit der Umrüstung auf lichtemittierende Dioden (LED) in diversen Beleuchtungssystemen lassen sich weitere rund 270 kWh einsparen.

Der Gemeindevorstand ist überzeugt mit diesen Massnahmen ein annehmbares Verhältnis gefunden zu haben zwischen Energieeinsparungen und Leistungsminderungen.

Urs Dubs (ud), Gemeindeschreiber

---

<sup>1</sup> Quelle: Bundesamt für Energie BFE, Typischer Haushalt-Stromverbrauch (J. Nipkow)